



Termine und Aktualitäten im Februar 2013

We share Knowledge

Mehr Speicher für das iPad

Diese Woche hat Apple angekündigt, dass das «normale» iPad mit Retina-Display mehr Speicher erhält. Die maximale Speicherkapazität wird von 64 auf 128 GB verdoppelt. Damit positioniert der Konzern seine Tablet-Computer noch stärker als Alternative zum klassischen PC. Die neuen Geräte sind ab kommendem Dienstag im autorisierten Fachhandel oder in Apples Online Stores erhältlich.

Personen, die regelmässig mit grossen Datenmengen wie 3D-CAD-Dateien, Röntgenaufnahmen, Filmbearbeitungen, Musiktiteln oder Projektentwürfen, Schulungsvideos und Servicehandbüchern arbeiten, profitieren allesamt von der grösseren Auswahl an Speicheroptionen für das iPad. Kunden, die auf andere anspruchsvolle Apps angewiesen sind, wie beispielsweise Global Aptitude zur Analyse von Mannschaftsvideos und Erstellung digitaler Playbooks, Auria für ein 48-Spur-Aufnahmesystem oder auf AutoCAD, um sehr speicherintensive



Für Anwender, die viel mit Fotos, Film oder Musik arbeiten, bietet das iPad jetzt doppelt so viel Speicherplatz.
Bild: Apple

architektonische und technische Zeichnungen zu entwerfen, haben jetzt ein Problem weniger. Über alle Modelle hinweg verkaufte Apple im vergangenen Quartal 22,9 Millionen der Tablet-Computer. Konzernchef Tim Cook räumte allerdings ein, dass das iPad mini deutlich weniger profitabel sei als andere Apple-Geräte. Das neue iPad-Modell könnte die Einbussen etwas ausgleichen.

Preise und Verfügbarkeit

Die neuen 128-GB-Versionen des iPad der vierten Generation werden im autorisierten Fachhandel und in den Apple Online Stores ab Dienstag, 5. Februar, in den Farben Schwarz oder Weiss für CHF 859.— (inklusive MwSt.) für das iPad mit Wi-Fi-Modell und für CHF 999.— (inklusive MwSt.) für das iPad mit Wi-Fi+Cellular-Modell erhältlich sein.

MUS-GV 2013 am Samstag, 16. März

Wir bitten alle MUS-Mitglieder, das Datum vorzumerken! Die Einladung mit der Traktandenliste und den detaillierten Angaben zum Ablauf (inkl. Rahmenprogramm) folgen im März-Newsletter und in einigen Tagen im «MUSfalter».

Wichtiger Hinweis:

Anträge an die Generalversammlung sind bis spätestens 28. Februar 2013 schriftlich ans MUS-Sekretariat zuhanden des Vorstands einzureichen.

Der Vorstand



Adobe Creative Suite 2 ist als kostenloser Download nur für Lizenzberechtigte legal

Adobes Ankündigung von Anfang Januar, die Creative Suite 2 (CS2) für Mac und Windows gratis als Download inklusive Seriennummern anzubieten, sorgte für Verwirrung. Die Verwendung des Software-Pakets ist laut Adobe nur für Benutzer legal, die es rechtmässig gekauft haben. Der Haken dabei: die Programme unterstützen keine aktuellen Betriebssysteme und Hardware.

Als im Internet die Nachricht die Runde machte, dass Adobe ihre alten CS2-Werkzeuge für Grafik und Publishing als Download kostenlose verschenke, musste das Unternehmen die Situation klarstellen. Zuerst war nur eine Adobe-ID für die Nutzung erforderlich, bevor die Installationsarchive öffentlich zugänglich wurden. Aus technischen Gründen schaltete der Konzern im Dezember 2012 die Aktivierungsserver für die Creative Suite 2 schliesslich ab. Dadurch konnten ehrliche Käufer ihre CS2-Software nicht mehr neu installieren und verwenden. Adobe sah sich gezwungen, funktionierende Seriennummern herauszugeben.

Nutzung ohne Kauflizenz illegal

Ohne die entsprechende Kauflizenz ist der Einsatz der Anwendungen aber rechtlich illegal. Trotzdem kann weiterhin jedermann die Disk-Images mit der gültigen Seriennummer herunterladen und einsetzen, obwohl man dies eigentlich nicht darf. Das offizielle Statement von Adobe bleibt vage: «Obwohl man es so interpretieren kann, als gäbe Adobe die Software kostenlos heraus, diene die Massnahme dazu, unseren Kunden zu helfen».

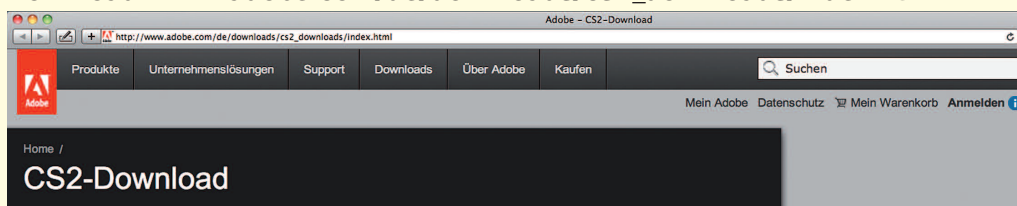
Das Adobe-CS2-Paket erschien im April 2005. Die zweite Auflage der Creative Suite umfasste Photoshop CS2, InDesign CS2, Illustrator CS2, GoLive CS2 und Adobe Acrobat 7.0 Professional. Die Suite setzt ein System von Mac OS X 10.2.8 Jaguar bis 10.3.8 Panther sowie einen Power-PC G4 oder G5 voraus. Als 32-Bit-Version wird Windows 2000 oder Windows XP mit einem Intel-Pentium-3- oder -4-Prozessor benötigt. «Heise Online» installierte die Suite erfolgreich auf Windows 7 64 Bit. Eigentlich sollte die Power-PC-Software dank Rosetta bis Mac OS X 10.6.8 laufen, wobei einige Anwender schon vor der Aktion Probleme mit CS2 unter Snow Leopard bekundeten. Adobe empfiehlt, nicht unterstützte und veraltete Software nicht mehr einzusetzen. Die ganze Geschichte hat einen bitteren Nachgeschmack und dürfte zahlende

Kunden verärgern. Adobe hätte den Download mittels der Adobe-ID und die Seriennummern auf der Original-Verpackung gezielt steuern können.

Die grossen Firmen sind gefordert

Wahrscheinlich musste Adobe den Aktivierungsmechanismus wegen eines technischen Fehlers oder einer defekten Datenbank deaktivieren, was kein gutes Licht auf den Softwareriesen wirft. Ein derartiger Fauxpas ist Wasser auf die Mühlen der Kritiker von Online-Aktivierungen. Firmen wie Adobe, Apple und Microsoft sind gefordert, denn eigentlich müssten alle Aktivierungs- und Updateserver bis in alle Ewigkeit laufen. Wahrscheinlich wird sich die Branche mit einem Verfallsdatum für gekaufte Produkte kreativ aus der Verantwortung stellen, wie sie das mit Tintenpatronen bereits praktiziert. *Marcel Büchi*

Download: www.adobe.com/de/downloads/cs2_downloads/index.html



Adobe hat den Aktivierungs-Server für CS2-Produkte und Acrobat 7 aus technischen Gründen deaktiviert. Die genannten Produkte wurden vor mehr als sieben Jahren veröffentlicht, lassen sich auf vielen modernen Betriebssystemen nicht ausführen und werden nicht mehr unterstützt.

Adobe empfiehlt, nicht unterstützte und veraltete Software nicht mehr einzusetzen. Die im Rahmen des Downloads erhaltenen Seriennummern dürfen ausschließlich von Kunden verwendet werden, die CS2 oder Acrobat 7 rechtmässig erworben haben und weiterhin nutzen möchten. Ein Download der Software sowie die Nutzung der Seriennummern durch Personen, die CS2 oder Acrobat 7 in der Vergangenheit weder von Adobe direkt noch einem autorisierten Händler erworben haben, ist nicht gestattet und stellt eine Verletzung von Adobe's Urheberrechten dar.

Werden Sie Teil der Creative Cloud

Nutzen Sie alle Tools der CS6 u. v. m. für unglaublich günstige € 61,49 pro Monat.

[Weitere Infos >](#)

CS2-SYSTEMANFORDERUNGEN

- Mac OS X Version 10.2.8 bis 10.3.8, PowerPC® G4 oder G5
- Microsoft® Windows® 2000 oder Windows XP, Intel® Pentium® III oder 4

PRODUKT	PLATTFORM	DOWNLOADS	SERIENNUMMER
Creative Suite 2	Mac	CS2_install_Mac.pdf	1130-0412-8377-1896-9751-5759
		CS_2_0_GR_NonRet_D1.dmg.bin	
		CS_2_0_GR_NonRet_D2.dmg.bin	
		CS_2_0_GR_NonRet_D3.dmg.bin	
		VCS2.dmg	
		CS_2_0_GR_Extras_1.dmg.bin	
	Win	CS2_install_Win.pdf	1130-1414-7569-4457-6613-5551
		CS2_RetNon_Ger_1.exe	



LocalTalk Basel

Kein LocalTalk im Februar

Viel Spass in den Sportferien oder an «de drey scheenste Dääg»!

Nächstes Datum

Dienstag, 12. März, 19 Uhr

Ort: Gymnasium Muttenz, Gründenstrasse 30, Muttenz.

Weitere Infos

Die Tür zum Informatikzimmer im 2. Stock wird zirka um 19 Uhr geöffnet. Selbstverständlich wird bis zum Veranstaltungsbeginn um 19.30 Uhr wie immer ein Apéro offeriert.

<http://www.mus.ch/lt-basel>

ekuchinka@yahoo.com

Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich *Ellen Kuchinka und René Sloot*

LocalTalk Bern

Datum, jetzt neu am Mittwoch:

Mittwoch, 27. Februar, 19 Uhr

Themen: Dropbox – was ist das?

Referenten: Beat Käsermann und Christian Zuppinger

Ort: Zentrum für Bildungsinformatik, Muesmattstrasse 29, Bern.

Weitere Infos

Fakultatives Treffen um 18 Uhr, im Restaurant «Mappamondo». LocalTalk-Beginn um 19 Uhr (Türöffnung) an der Muesmattstrasse 29.

<http://www.mus.ch/lt-bern>

Christian Zuppinger,
czuppinger@bluewin.ch

Allgemeines

Der LT Bern findet vorerst alle zwei Monate statt. Das genaue Programm findet man vorher auf der MUS-Webseite im Kalender.

Auf viele TeilnehmerInnen freuen sich *Beat, Christian und Hansjörg*

LocalTalk Luzern

Aus diversen Gründen können die Veranstaltungen des LocalTalks Luzern maximal drei Wochen im Voraus organisiert werden. Weitere Infos gibt es im Internet:

<http://www.mus.ch/lt-luzern>

<http://www.reichmuth-informatik.ch>

LocalTalk Zürich – Stammtisch+ besucht TeleZüri

Datum

Donnerstag, 28. Februar, 17.45 Uhr (für jene, die zusammen essen wollen).

Stammtisch+: «Modernes Fernsehen produzieren mit Apple»

Das Plus bedeutet, dass wir um etwa 19.15 Uhr vom «Restaurant und Bar Gloria» zum TeleZüri laufen und dort von Martin Lenz (ein langjähriges MUS-Mitglied und Leiter IT-Services bei TeleZüri), eine Führung erhalten. Dabei zeigt er uns in der Praxis, wie heute modernes Fernsehen mit Apple produziert wird.

Unbedingt anmelden!

Bitte unbedingt anmelden, da die Führung auf 20 Personen beschränkt ist. Im Restaurant «Gloria» ist ein Tisch reserviert. Es wäre wichtig zu wissen, ob mehr Tische benötigt werden!

Anmeldung per Mail bitte bis Dienstag, 26. Febr. an: marit.harmelink@mus.ch

Allgemeines zum Stammtisch

Der Stammtisch findet immer in geraden Monaten, ausser im Dezember statt. Am Stammtisch des LocalTalks Zürich werden in lockerer Runde allgemeine Aspekte und Probleme im Zusammenhang mit Apple (Mac-Computer, iPhone und iPad) diskutiert. Themen für die Diskussion oder allfällige Probleme kann man schon im Voraus melden, damit sich das Team auf den Stammtisch vorbereiten kann. Wünsche bitte per Mail an marit.harmelink@mus.ch

Durchführungsorte

Stammtisch: Restaurant und Bar «Gloria», Josefstrasse 59, 8005 Zürich. (Restaurant mit öffentlichem WLAN.)

LocalTalk: Punkt G Gestaltungsschule Zürich, Räfelstrasse 25, 8045 Zürich Bahnhof Zürich-Binz, weiter zu Fuss oder Bushaltestelle Grubenstrasse.

Allgemeines zum LocalTalk

Der normale LocalTalk dauert bis etwa 22 Uhr. In der Regel wird über ein bestimmtes Thema und über Neues aus dem Hause Apple referiert. Türöffnung ist jeweils ab 18.45 Uhr. Wer einen hauseigenen Rechner im Computerraum benützen will, muss seine eigene Maus (USB) mitbringen. Der LocalTalk Zürich bietet allen die Gelegenheit, sich zu treffen und Erfahrungen auszutauschen.

Also bis bald, mit herzlichem Gruss *das LocalTalk-Team Zürich mit Marit, Andreas und Thomas*

Weitere Infos: <http://www.localtalk.ch>